

## Gegend um den Stausee neu gestalten

Auch in diesem Jahr wird im Rahmen der Flurbereinigung viel im Landkreis Eichsfeld getan. Vor allem die Gegend um Birkungen inklusive Stausee verändert sich. Es werden Bäume gepflanzt und Hecken neu angelegt, die das Landschaftsbild positiv verändern sollen.

Von Anja DEROWSKI

### BIRKUNGEN.

Die Frage, wann das komplette Flurbereinigungsverfahren Birkungen abgeschlossen sein wird, könne zwar zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret beantwortet werden, da es durch zahlreiche Faktoren beeinflusst werde, sagte Heiner Kock, Leiter der Außenstelle Worbis im Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Thüringen, aber es gebe konkrete Pläne. Er sprach vor allem über vier Wege, zwei Parkplätze und eine Brücke, die in diesem Jahr neu- und umgebaut werden. Die Gegend um den Stausee soll für die Landwirtschaft und vor allem Touristen attraktiver werden.

Der Steingrabenweg am südlichen Ortsausgang Birkungen in Richtung Staumauer, die Hausener Straße bis zur Rohrmühle und der Klüscheweg zum Ohnestausee werden verbreitert, Baumreihen säumen die Ränder. An manchen Stellen sowie an zwei Parkplätzen, von denen es nur wenige Meter bis zum See sind, begannen die Bauarbeiten bereits im Herbst. „Mit dem Steingrabenweg können wir erst im August anfangen, da im Bereich des Stausees zahlreiche Wasservögel ihr Brutrevier haben“, erklärte Heiner Kock. Man rechne mit etwa zwei Monaten Bauzeit.

Der Aspekt der Naherholung stand bei den Vorhaben stark im Vordergrund, aber auch die Landwirtschaft. Da für deren Verkehr die vorhandene Ohnebrücke nicht mehr ausreichend ist, wird sie abgerissen. „Eine komplett neue Brücke in Form eines Rahmendurchlasses, der sich besser in die Landschaft einfügt, wird gebaut“, so Heiner Kock. Im Bereich der Brücke werden Poller aufgestellt, um zu verhindern, dass ein Ortsverbindungsweg für Autos entsteht. Die Planer nennen das „sanften Tourismus am Stausee“.